

Armut von Alleinerziehenden wirksam bekämpfen Kindesunterhalt sichern

Ausgangslage

Kindesunterhalt ist ein zentraler Bestandteil der Existenzsicherung von Kindern und Alleinerziehenden. Dennoch erhalten viele Kinder keinen, unregelmäßigen oder unzureichenden Unterhalt.

Die Folgen sind erhöhte Armutsrisiken, eine stärkere Abhängigkeit von Sozialleistungen und langfristige Benachteiligungen für Kinder.

Die Durchsetzung von Kindesunterhalt ist kein privates Problem einzelner Familien, sondern eine öffentliche Aufgabe. Kommunen tragen hierbei eine Schlüsselverantwortung – und müssen diese aktiver wahrnehmen.



Weitere
Infos: 

Unsere Forderungen an Politik und Verwaltung in Stadt und Landkreis Göttingen

Zugang zu Unterhalt und Unterhaltsvorschuss für Alleinerziehende verbessern

- Unterstützungsangebote wie Unterhaltsvorschuss und Beistandschaften bekannter machen, z. B. durch kommunale Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit
- verständliche, mehrsprachige Informationen zu Rechten und Verfahren
- niedrigschwellige, kostenlose und qualifizierte Rechtsberatung in Unterhaltsfragen

Unterstützung Alleinerziehender und ihrer Kinder als öffentliche Aufgabe verstehen

- Verwaltungsmitarbeitende für die Situation Alleinerziehender und ihrer Kinder sensibilisieren
- Zusammenarbeit von Jugendamt, Sozialamt, Jobcenter und weiteren Stellen bei der Unterstützung Alleinerziehender verbessern
- die erhöhte Armutsbetroffenheit von Kindern Alleinerziehender bei der Bekämpfung von Kinderarmut stärker berücksichtigen

Existenzsicherung von Alleinerziehenden als Teil kommunaler Armutsprävention definieren

- Ausbau verlässlicher Kinderbetreuung, auch zu Randzeiten
- Förderung der Erwerbstätigkeit Alleinerziehender
- klare Verankerung Alleinerziehender als eigenständige Zielgruppe kommunaler Sozialberichterstattung und Sozialplanung

Fazit

Kindesunterhalt ist ein Recht der Kinder – und seine Sicherung eine öffentliche Aufgabe. Das "Bündnis für Alleinerziehende" fordert Politik und Verwaltung in Stadt und Landkreis Göttingen auf, Unterhaltssicherung konsequent zu priorisieren und als festen Bestandteil kommunaler Armutsprävention zu verankern.

Wer Kinderarmut wirksam bekämpfen will, muss Unterhalt sichern!

Alleinerziehende: Zahlen und Fakten

- rund 6.600 alleinerziehende Familien leben in Stadt und Landkreis Göttingen – das sind knapp 23% aller Familien
- rund 9.600 Kinder unter 18 Jahren in Stadt und Landkreis Göttingen leben bei einem alleinerziehenden Elternteil
- 41 % aller Alleinerziehenden gelten als armutsgefährdet, 26 % beziehen SGB II-Leistungen
- 36% der Kinder aus alleinerziehenden Familien in Stadt und Landkreis Göttingen erhalten Unterhaltsvorschuss, für 29 % wurde eine Beistandschaft eingerichtet

Quelle: Stadt und Landkreis Göttingen, Stand 2024